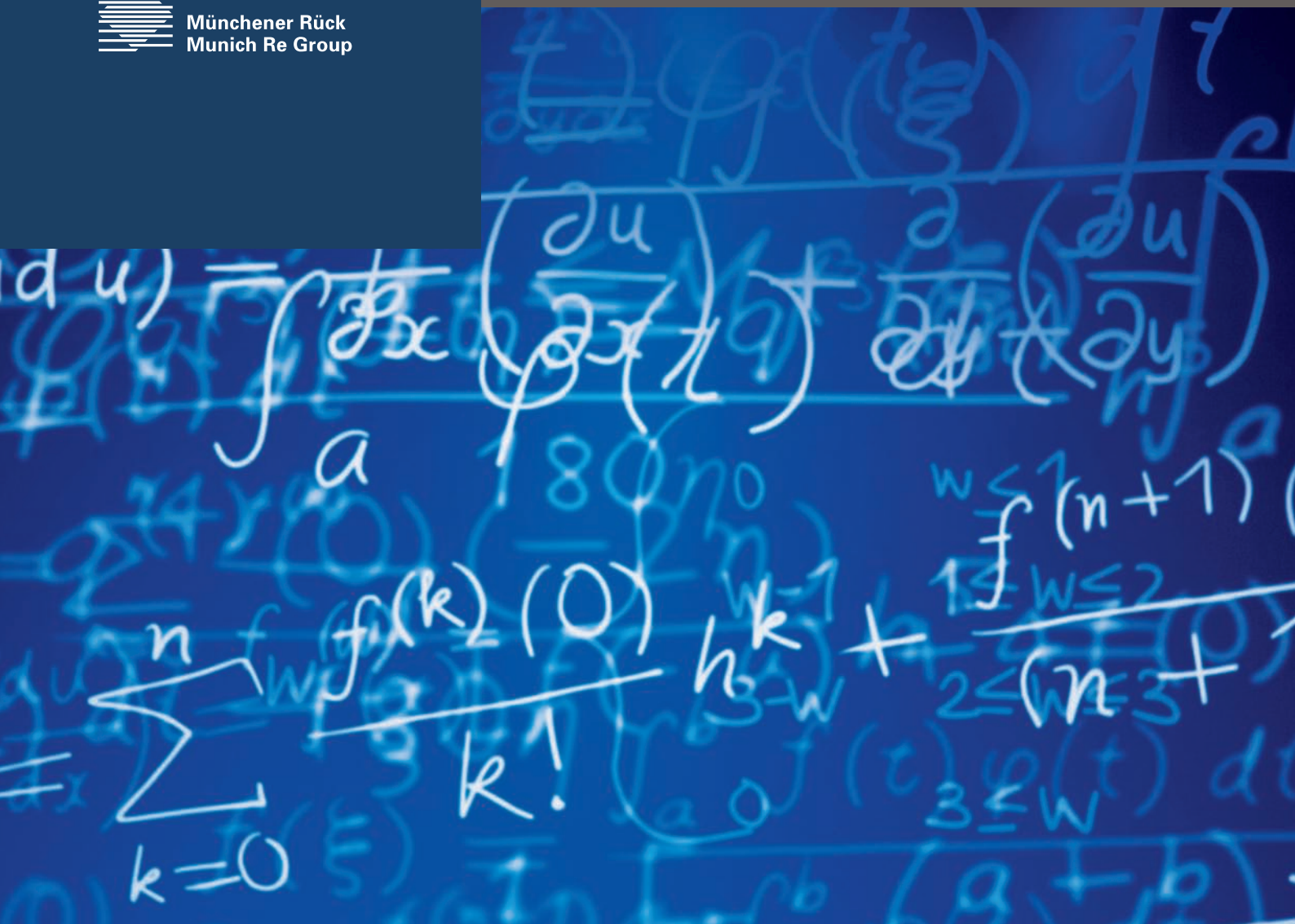


Münchener-Rück-Gruppe

Informationen zum Geschäftsjahr 2008



Münchener Rück
Munich Re Group



Sehr geehrte Damen und Herren,



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorstandsvorsitzender der Münchener Rück

2008 war das wahrscheinlich turbulenteste Jahr in der jüngeren Geschichte der Münchener Rück. Beispiellose Verwerfungen an den Finanzmärkten und erhebliche Großschäden in der Rückversicherung belasteten das Ergebnis.

Vor diesem Hintergrund legen wir Ihnen einen Abschluss vor, mit dem ich unter normalen Umständen nicht zufrieden sein dürfte, denn wir haben unsere ambitionierten Ziele 2008 nicht erreicht. Allerdings hatten wir uns unsere Vorgaben für das abgelaufene Geschäftsjahr unter Rahmenbedingungen gesetzt, die seit Monaten nicht mehr bestehen. Ich fürchte, wir werden diese Annahmen so schnell auch nicht wieder unseren Planungen zugrunde legen können. Deshalb ist es nur folgerichtig, dass wir unser Ziel für das Ergebnis pro Aktie im Jahr 2010 angesichts einer neuen Realität aufgeben. Unser Ziel eines Ertrags auf das risikoadjustierte Eigenkapital (RoRaC) von 15% über den Zyklus halten wir indes aufrecht, es erscheint allerdings heute viel ambitionierter als vor ein oder zwei Jahren.

Mit einem Gewinn von 1,5 Milliarden € müssen wir uns aber keineswegs verstecken. Unter den gegebenen Umständen ist dieser Jahresüberschuss ein respektables Ergebnis, besonders im direkten Vergleich mit unseren Wettbewerbern. Die Münchener Rück ist also bisher vergleichsweise gut durch die Krise gekommen, das spiegelt sich auch im Aktienkurs wider. Wir verdanken das unserer Strategie und der Tatsache, dass wir unser Risikomanagement auch gelebt haben.

Unser integriertes Geschäftsmodell, das sich auf Risiken aus Rückversicherung, Erstversicherung und dem internationalen Gesundheitsmarkt konzentriert, hat sich bewährt. Bestätigt sehe ich dies auch dadurch, dass einige unserer Wettbewerber, die in den vergangenen Jahren ihr Geschäftsmodell zunehmend über die Grenzen der Versicherung hinaus ausgedehnt hatten, ihre Strategien überdenken. Unangemessen hohe Ergebniserwartungen an die Finanzindustrie wurden enttäuscht, nachhaltige Eigenkapitalrenditen von 20% oder mehr lassen sich bei vernünftiger Einstellung zum Risiko eben nicht erwirtschaften.

Stichwort Risikomanagement: Im Januar 2009 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ihr Rundschreiben über die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Versicherern veröffentlicht. Ein Entwurf lag bereits Anfang 2008 vor und wir erfüllten schon damals weitgehend die Anforderungen, da wir uns diesem Thema schon seit 2004 intensiv gewidmet hatten. Um den Standards in jeder Hinsicht zu genügen, haben wir die noch notwendigen Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen. Mit Blick auf die Finanzkrise kann ich feststellen: Unser jahrelanger Einsatz hat sich gelohnt, das Risikomanagement hat eine extreme Belastungsprobe bestanden.

Davon sind Sie, verehrte Aktionäre, offenbar ebenfalls überzeugt. Sie haben uns in dieser schweren Zeit die Treue gehalten. Dafür danke ich Ihnen herzlich, auch im Namen meiner Kollegen im Vorstand und aller Mitarbeiter der Gruppe. So freut es uns, dass wir der Hauptversammlung die Zahlung einer unverminderten Dividende von 5,50 € pro Aktie vorschlagen können.

In den ersten Monaten des Jahres 2009 hat die Krise die Märkte nach wie vor fest im Griff: Beinahe täglich lesen wir Meldungen über immer neue Rekordverluste und drohende Insolvenzen führender Unternehmen. Die weitere konjunkturelle Entwicklung ist heute ungewiss. Wie wir sie sowie die Aussichten auf den Kapitalmärkten einschätzen, können Sie im Abschnitt „Ausblick“ des Lageberichts im Geschäftsbericht nachlesen.

Die Zeiten bleiben also schwierig. Dennoch stimme ich nicht in das allgemeine Wehklagen ein. Wir sind vorsichtig optimistisch, diese Krise gut zu überstehen; wir haben bestmöglich vorgesorgt. So müssen wir auch die Grundzüge unserer Strategie nicht ändern und können Projekte weiter umsetzen, die wir bereits Ende 2007 initiiert hatten.

Dazu zählt eine Initiative unseres Programms für profitables Wachstum „Changing Gear“, die zu einer umfassenden Neustrukturierung der Rückversicherungsgruppe führte. In einem ersten Schritt haben wir die Aufgaben der Zentralbereiche neu definiert und ihre Schnittstellen untereinander sowie zu den Geschäftsbereichen optimiert. Wenig später haben wir die operativen Einheiten noch stärker als bisher auf unsere Kunden ausgerichtet. Beide Projekte sind inzwischen abgeschlossen. Die Erneuerung eines großen Teils unseres Vertragsgeschäfts zum 1. Januar 2009 erfolgte bereits in der neuen Struktur. Über die durchaus erfreulichen Ergebnisse haben wir der Öffentlichkeit am 4. Februar 2009 ausführlich berichtet.

Bei ERGO haben wir im vergangenen Jahr ein Projekt zur kontinuierlichen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf den Weg gebracht. ERGO bleibt bei ihrer Strategie „Ein Unternehmen mit starken Marken“ und nutzt die Skaleneffekte, die sich aus über die ERGO-Gruppe gebündelten Geschäftssegmenten und Zentralbereichen ergeben. Dies wird die Kostenquoten über die Zeit signifikant senken und die notwendigerweise hohe Qualität von Produkten und Kundenservice sicherstellen.

Wir können unser Marktumfeld nicht selbst gestalten, doch wir können uns darauf vorbereiten. Mit unserer Finanzstärke und unserer Risikotragfähigkeit sind wir bestens gerüstet. Dies sollte sich in einem Umfeld, das von großer Unsicherheit geprägt ist, als Wettbewerbsvorteil erweisen und uns Möglichkeiten für profitables Neugeschäft bieten. Wir verfügen über anerkanntes Risikowissen und haben starke Vertriebsmannschaften für das Geschäft mit Privatkunden. Wir können je nach Bedarf verschiedene Risikoträger und Dienstleister gemeinsam Lösungen für unsere Kunden anbieten lassen. Damit decken wir gezielt einzelne Stufen der Wertschöpfungskette der Assekuranz ab; besonders deutlich wird dies im Geschäftsfeld International Health. Und schließlich haben wir finanziellen Spielraum, um bei der zu erwartenden Konsolidierung der Märkte eine gestaltende Rolle zu übernehmen, immer vorausgesetzt, die Krise nimmt nicht noch eine dramatischere Wende. Sie können sich darauf verlassen, dass wir in unserem Geschäft weiterhin mit der Sorgfalt und Disziplin vorgehen, die Sie von uns gewohnt sind und zu Recht von uns erwarten.

Unsere Maxime lautet unverändert Profitabilität vor Wachstum. Ich werde hier keine Zugeständnisse machen und keine Abweichung dulden. Denn ich möchte Ihnen auch im nächsten Jahr ein Ergebnis präsentieren, das uns in unserer Branche als führendes Unternehmen ausweist.

Mit besten Grüßen

Ihr



Nikolaus von Bomhard
Vorstandsvorsitzender der Münchener Rück

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

Münchener-Rück-Gruppe

		2008	2007 ¹	2006 ¹	2005	2004
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	37,8	37,3	37,4	38,2	38,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	3.262	5.057	5.477	4.143	3.025
Ertragsteuern	Mio. €	1.373	801	1.648	1.014	712
Konzernergebnis	Mio. €	1.528	3.923	3.519	2.751	1.887
auf Minderheitsanteile entfallend	Mio. €	25	83	94	72	54
Kapitalanlagen	Mrd. €	175,0	176,2	176,9	177,2	178,1
Eigenkapitalrendite	%	6,7	15,3	14,1	12,5	9,5
Eigenkapital	Mrd. €	21,3	25,4	26,3	24,3	20,5
Nichtbilanzierte Bewertungsreserven ²	Mrd. €	2,3	0,6	1,9	2,6	3,2
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mrd. €	157,2	152,4	153,9	154,0	154,3
Mitarbeiter zum 31. Dezember		44.209	38.634	37.210	37.953	40.962

¹ Angepasst aufgrund IAS 8.

² Einschließlich der Anteile, die auf andere Gesellschafter und Versicherungsnehmer entfallen.

Rückversicherung¹

		2008	2007 ²	2006 ²	2005	2004
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	21,8	21,5	22,2	22,3	22,4
Kapitalanlagen	Mrd. €	77,9	81,9	85,0	87,0	81,2
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mrd. €	55,6	55,4	59,6	63,4	58,2
Reservesätze Schaden/Unfall	%	270,5	272,0	280,9	295,8	243,8
Groß- und Größtschäden (netto) ³	Mio. €	1.507	1.126	585	3.134	1.084
Schäden aus Naturkatastrophen ³	Mio. €	832	634	139	2.603	713
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	99,5	96,4	92,6	111,7	98,9

¹ Vor Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

² Angepasst aufgrund IAS 8.

³ Vorjahre angepasst aufgrund von Methodenänderung.

Erstversicherung¹

		2008	2007	2006	2005	2004
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	17,4	17,3	16,7	17,6	17,5
Kapitalanlagen	Mrd. €	114,3	109,3	107,4	105,9	115,0
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mrd. €	101,6	97,0	94,3	90,8	96,1
Reservesätze Schaden/Unfall	%	117,0	121,4	124,9	113,1	116,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	91,2	93,4	90,8	93,1	93,0

¹ Vor Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

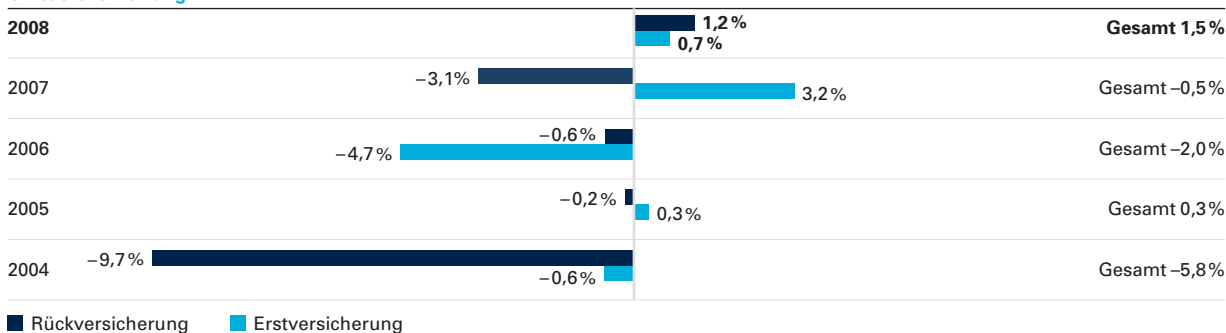
Unsere Aktie

		2008	2007 ¹	2006	2005	2004
Ergebnis je Aktie	€	7,48	17,83	15,05	11,74	8,01
Dividende je Aktie	€	5,50	5,50	4,50	3,10	2,00
Ausschüttung	Mio. €	1.074	1.124	988	707	457
Kurs der Aktie zum 31. Dezember	€	111,00	132,94	130,42	114,38	90,45
Börsenwert der Münchener Rück zum 31. Dezember ²	Mrd. €	22,9	29,0	29,9	26,3	20,8

¹ Angepasst aufgrund IAS 8.

² Hierin enthalten sind auch die eigenen Aktien, die zum Einzug vorgesehen sind.

Umsatzentwicklung



Wichtige Daten zum Geschäftsjahr 2008

Überblick Das Geschäftsjahr 2008 gestaltete sich aufgrund der weltweiten Finanzkrise schwierig. Mit einem Konzernergebnis von 1,5 Milliarden € lagen wir deutlich unter den ursprünglich anvisierten 3,0–3,4 Milliarden €. Diese Prognose hatten wir bereits zum Halbjahr herabgesetzt. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist im Wesentlichen der Rückgang unseres Ergebnisses aus Kapitalanlagen, das aufgrund der Krise an den Finanzmärkten deutlich geringer ausgefallen ist als ursprünglich erwartet. In Anbetracht der herausfordernden Rahmenbedingungen waren die Ergebnisse der Erst- und Rückversicherung insgesamt zufriedenstellend.

Wichtige Kennzahlen		2008	2007 ¹	2006	2005	2004
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	37,8	37,3	37,4	38,2	38,1
Schaden-Kosten-Quote						
Rückversicherung Schaden/Unfall	%	99,5	96,4	92,6	111,7	98,9
Erstversicherung Schaden/Unfall (inkl. Rechtsschutz)	%	91,2	93,4	90,8	93,1	93,0
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte						
Operatives Ergebnis	Mio. €	3.429	5.068	5.481	4.150	3.369
Konzernergebnis	Mio. €	1.528	3.923	3.519	2.751	1.887

¹ Angepasst aufgrund IAS 8.

Rückversicherung Die Rückversicherungssegmente Leben/Gesundheit und Schaden/Unfall waren mit 0,6 (0,7) bzw. 1,8 (2,6) Milliarden € an unserem Konzernergebnis beteiligt. Damit lag das Gesamtergebnis für die Rückversicherung 2008 um 29,5% niedriger als im Vorjahr. Im Wesentlichen resultiert das geringere Ergebnis aus den starken Rückgängen beim Kapitalanlageergebnis, das 2007 bei sehr gut laufenden Kapitalmärkten noch von hohen Veräußerungsgewinnen geprägt war. In diesem Jahr fielen hingegen erhebliche Abschreibungen auf unser Aktienportfolio an. Im Segment Schaden/Unfall waren zudem erneut hohe Belastungen aus Naturkatastrophen zu verzeichnen. Das operative Ergebnis für die Rückversicherung, welches auch das Kapitalanlageergebnis enthält, sank um 9,2% auf 3,8 (4,1) Milliarden €. Die Schaden-Kosten-Quote belief sich 2008 auf 99,5 (96,4)%. Der Anteil der Naturkatastrophen an der Schadenquote lag mit 6,2 (4,7) Prozentpunkten über dem Vorjahresniveau. In Leben und Gesundheit erzielten wir 2008 ein solides Geschäftsergebnis. Insgesamt kam uns weiterhin zugute, dass wir bei unserer Zeichnungspolitik konsequent dem Grundsatz „Ertrag vor Wachstum“ folgen.

Wichtige Kennzahlen		2008	2007 ¹	2006	2005	2004
Gebuchte Bruttobeiträge:						
Leben/Gesundheit	Mio. €	7.130	7.293	7.665	7.811	7.540
Schaden/Unfall	Mio. €	14.652	14.224	14.551	14.547	14.857
Schadenquote Gesundheit	%	76,0	72,0	68,5	62,3	65,6
Schadenquote Schaden/Unfall	%	69,6	67,9	64,7	83,5	71,2
davon Naturkatastrophen ²	%-Punkte	6,2	4,7	1,0	19,2	5,0
Kostenquote Gesundheit	%	23,1	26,4	27,8	30,7	30,9
Kostenquote Schaden/Unfall	%	29,9	28,5	27,9	28,2	27,7
Schaden-Kosten-Quote Gesundheit	%	99,1	98,4	96,3	93,0	96,5
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	99,5	96,4	92,6	111,7	98,9
Konzernergebnis Leben/Gesundheit	Mio. €	573	714	561	977	432
Konzernergebnis Schaden/Unfall	Mio. €	1.755	2.586	2.134	420	1.234

¹ Anpasst aufgrund IAS 8.
² Vorjahre angepasst aufgrund von Methodenänderung.

Ergebnis Rückversicherung		2008	2007 ¹	2006	2005	2004
Operatives Ergebnis	in Mio. €	3.756	4.138	4.408	2.389	2.642
Konzernergebnis		2.328	3.300	2.695	1.397	1.666

¹ Angepasst aufgrund IAS 8.

Erstversicherung Das Erstversicherungsgeschäft entwickelte sich 2008 zufriedenstellend. Ähnlich wie in der Rückversicherung erreichten wir unser Ergebnisziel von 600 bis 800 Millionen € jedoch nicht, weil sich das Kapitalanlageergebnis auf 3,0 (5,6) Milliarden € verringerte. Unser Konzernergebnis in der Erstversicherung betrug im Geschäftsjahr 163 (984) Millionen €. In der Schaden- und Unfallerversicherung inklusive Rechtsschutz blieben wir trotz hoher Schadenbelastungen durch den Sturm Emma und das Unwetter Hilal mit 91,2% deutlich unter der angestrebten Schaden-Kosten-Quote von 95%. Auch die gefallene Kostenquote trug spürbar zum Erfolg bei. In Leben und Gesundheit erreichten wir ein Ergebnis von 7 (358) Millionen €.

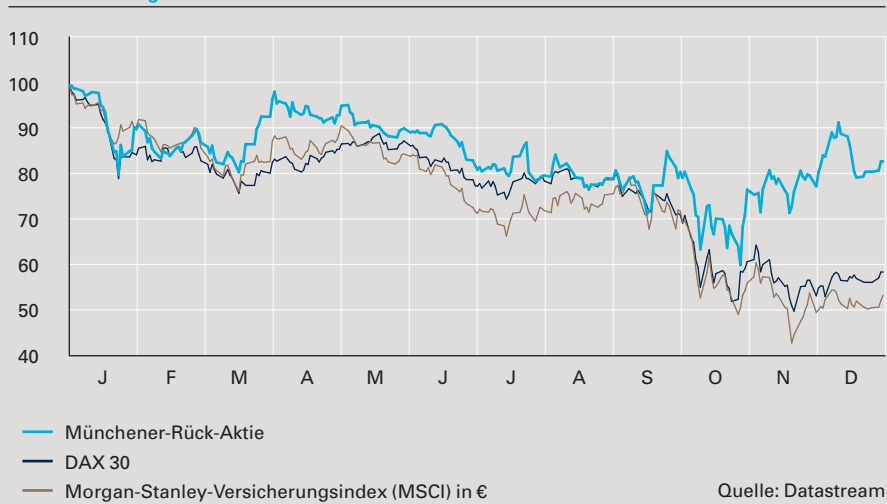
Wichtige Kennzahlen

		2008	2007	2006	2005	2004
Gesamte Beitragseinnahmen	Mrd. €	18,5	18,3	17,7	18,4	18,0
Gebuchte Bruttobeiträge						
Leben/Gesundheit	Mio. €	11.495	11.647	11.606	12.330	12.324
Schaden/Unfall	Mio. €	5.916	5.639	5.147	5.242	5.202
Schadenquote Schaden/Unfall	%	58,8	59,4	55,8	57,8	57,5
Kostenquote Schaden/Unfall	%	31,8	33,7	33,8	33,5	33,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	90,6	93,1	89,6	91,3	91,3
Schaden-Kosten-Quote Rechtsschutz	%	93,9	94,5	95,3	99,8	98,9
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall inkl. Rechtsschutz	%	91,2	93,4	90,8	93,1	93,0
Konzernergebnis Leben/Gesundheit	Mio. €	7	358	319	594	25
Konzernergebnis Schaden/Unfall	Mio. €	156	626	726	585	292

Kapitalanlageergebnis In Anbetracht der Turbulenzen an den Finanzmärkten war das Kapitalanlageergebnis aufgrund unserer ausgewogenen Kapitalanlagepolitik und des Einsatzes von Aktienabsicherungsinstrumenten respektabel. Das Kapitalanlageergebnis der Erst- und Rückversicherung steuerte vor Versicherungsnehmerbeteiligung und Steuern 5,8 (9,3) Milliarden € zum Unternehmenserfolg bei. Im Vergleich zum hervorragenden Resultat des Vorjahreszeitraums waren es 36,8% weniger. Mit 3,4% – bezogen auf den mittleren Kapitalanlagebestand zu Marktwerten – blieben wir weit unter unserer langfristig angestrebten Kapitalanlage Rendite von 4,5%. Ausschlaggebend dafür waren die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Veräußerungsgewinne sowie die hohen Wertberichtigungen auf unser Aktienportfolio.

Münchener-Rück-Aktie mit beeindruckender relativer Stärke. Die globalen Aktienmärkte sind im vergangenen Jahr massiv eingebrochen. Vor allem die Aktienkurse von Banken, aber auch von Versicherern gerieten in den Abwärtssog und mussten teils herbe Kursrückschläge hinnehmen. Der europäische Versicherungsindex EURO STOXX Insurance rutschte um 45,2% ab, der globale MSCI-Versicherungsindex verlor auf Eurobasis 46%. Umso erfreulicher, dass die Aktie der Münchener Rück das Jahr dennoch mit vergleichsweise moderaten Einbußen von 16,5% beenden konnte. Die Anleger honorierten vor allem unsere umsichtige Anlagepolitik, die sich in einer geringen Aktienquote und einem nur sehr begrenzten Engagement am Markt mit strukturierten Kreditverbriefungen widerspiegelt.

Kursentwicklung 1.1.2008 = 100



Wichtige Termine 2009/2010

2009		2010	
22. April 2009	Hauptversammlung	25. Februar 2010	Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2009 (vorläufige Zahlen)
23. April 2009	Dividendenzahlung	28. April 2010	Hauptversammlung
6. Mai 2009	Zwischenbericht zum 31. März 2009	29. April 2010	Dividendenzahlung
4. August 2009	Zwischenbericht zum 30. Juni 2009	7. Mai 2010	Zwischenbericht zum 31. März 2010
4. August 2009	Halbjahres-Pressekonferenz	4. August 2010	Zwischenbericht zum 30. Juni 2010
5. November 2009	Zwischenbericht zum 30. September 2009	4. August 2010	Halbjahres-Pressekonferenz
		8. November 2010	Zwischenbericht zum 30. September 2010

Service für Anleger und Analysten Wenn Sie allgemeine Fragen zur Aktie der Münchener Rück haben, nutzen Sie bitte unsere Aktionärshotline:
(Hinweis für Anrufer aus Deutschland: 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichender Preis aus den deutschen Mobilfunknetzen)
E-Mail: shareholder@munichre.com

Hinweis Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Anmerkung der Redaktion In Veröffentlichungen der Münchener Rück verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.



Wissen im Einsatz – so lautet das Selbstverständnis der Münchener Rück. Wir konzentrieren all unser Wissen auf unser Kerngeschäft: Risiken und ihr Management. Der diesjährige Geschäftsbericht bietet spannende Einblicke in die verschiedenen Geschäftsfelder der Münchener-Rück-Gruppe. Mehr unter www.munichre.com

© 2009

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München

Bestellnummer 302-05993